Equipment

Produktinformation
Prinect Business
Version 7.31

September 2024

Liebe Prinect Anwenderin, lieber Prinect Anwender,

das Prinect Team der Heidelberger Druckmaschinen AG freut sich Ihnen die Verfügbarkeit der neuen Prinect Business Manager Version 7.31 ankündigen zu können und Ihnen eine Übersicht der wichtigsten Neuerungen mit diesem Dokument zur Verfügung stellen zu können.

In diesem Dokument finden Sie auch weitere Verlinkungen zu tiefergehenden Informationen zu den neuen Funktionen. Sie entscheiden selbst, ob Sie mehr Details benötigen. Wir leiten Sie dann zu unserem neuen „Prinect Newsroom“ oder zu den „Prinect Online-Hilfen“ weiter, wo sie weitergehende und tiefergehende Informationen als Videos, Text oder in PowerPoint-Präsentationen bereitgestellt bekommen.

Letztes Jahr haben wir offiziell die neuen Prinect Business Manager Video Tutorials veröffentlicht. Sie finden diese in unserer Prinect Lounge auf: Prinect Video Tutorials (prinect-lounge.com). Schauen Sie gerne einmal vorbei.

Das Inhaltsverzeichnis auf der nächsten Seite gibt Ihnen eine Gesamtübersicht. Zusätzlich ist das Tool „Prinect Know How“ für weitere Details verfügbar. Jede weitere Änderung ist dort dokumentiert. Mehr Informationen zu den mit Prinect CR freigegebenen Betriebssystemen finden Sie hier.

Unsere Produktinformationen für die kontinuierlichen Releases für Prinect CR (Continuous Release) stellen Ihnen zudem alle relevanten Änderungen für Prinect Production Commercial zur Verfügung. Gleiches gilt für alle relevanten Änderungen für Prinect Production Packaging / Label.

Hinweis:
Für die Integration des Prinect Business Manager Version 7.31 mit dem Prinect Produktionsworkflow wird mindestens die Version Prinect CR Version 5055.0.4 benötigt. Die Kompatibilität der Versionen wird durch die zentrale Bereitstellung der kumulativen Updatepakete im Prinect Maintenance Center sichergestellt.

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

Inhalt

Prinect Business Manager **4**
1 Allgemeine Verbesserungen **4**
1.1 Neuer Button „Auftrag einplanen“ im Hauptmenü „Daten“ 4
1.2 Neuer Button zum schnellen Kopieren der Kalkulation in ein neues Angebot / Auftrag 5
2 Verbesserungen des Workflows und in der Integration **6**
2.1 Neuer Workflow für das Bogenschneiden (Rolle zu Bogen) 6
2.2 Hinzufügen der Produkt ID für Lack zur Familie der Druckfarben im JDF 7
2.3 Generelle Verbesserung der Handhabung von Sonderfarben und Lacken 8
2.3.1 Optimierter Lackeintrag im JDF für korrekte Farbeinstellungen in Prinect 8
2.3.2 Verbesserte Handhabung von Sonderfarben 9
2.3.3 Dynamisches Verhalten der Farbspalten (ColorBookEntry) 10
3 Verbesserungen im Verpackungsdruck **11**
3.3 Übergabe von technischen Eigenschaften für Konturen / Stanzwerkzeugen vom PPD an den PBM 11
3.4 Übergabe von technischen Eigenschaften für Konturen / Stanzwerkzeugen für Signa Label Pro 12
4 Allgemeine Verbesserungen für Version 7.31 – CERM Online Help **13**

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

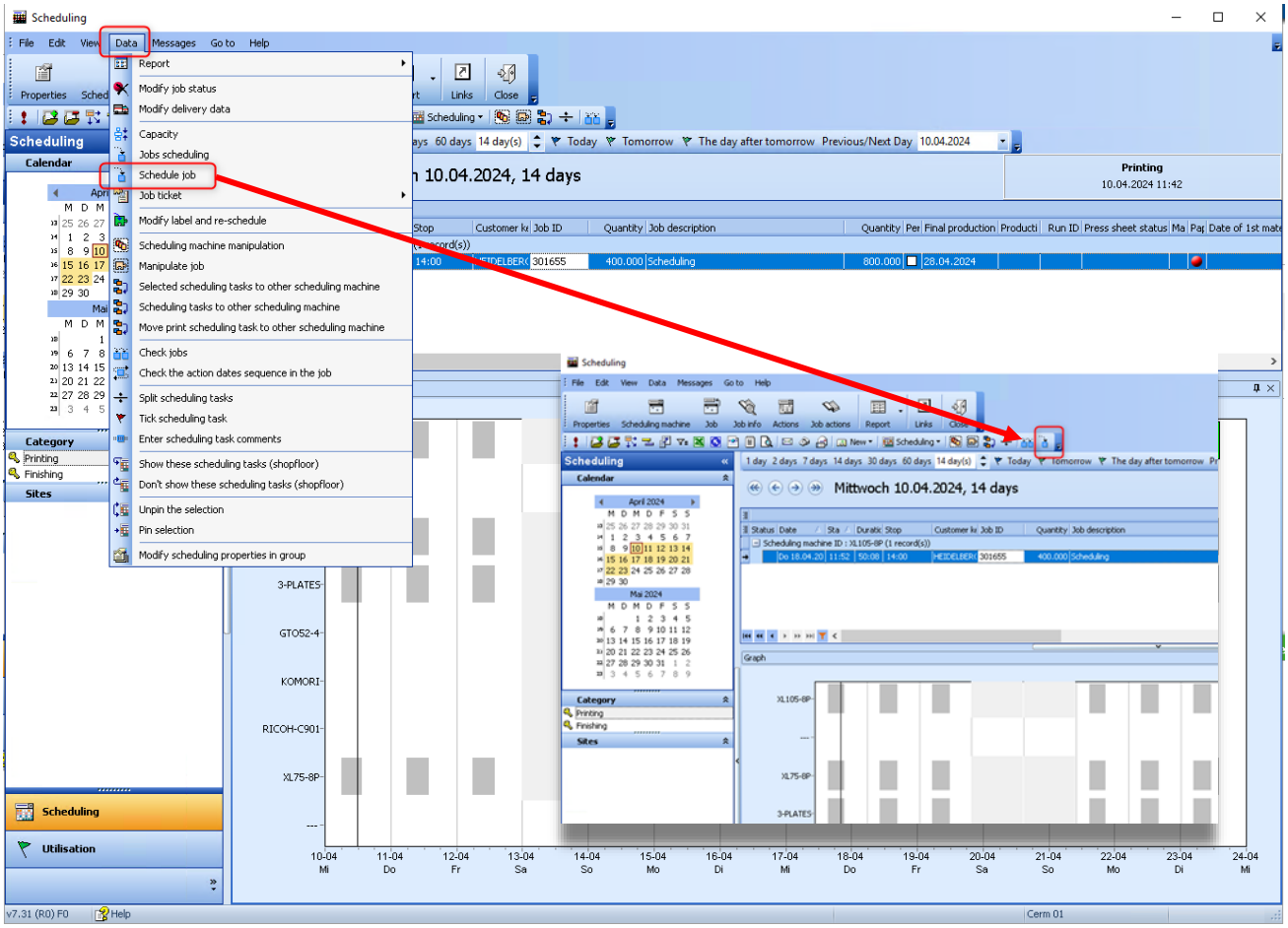
Prinect Business Manager

1 Allgemeine Verbesserungen

1.1 Neuer Button „Auftrag einplanen“ im Hauptmenü „Daten“

Um einen Auftrag neu zu planen, gibt es im Scheduler den neuen Menüpunkt „Auftrag einplanen“. Es ist nicht mehr notwendig, den Job in der Scheduler-Übersicht zu markieren, auf die große Schaltfläche „Job“ zu klicken und schließlich auf die Schaltfläche „Auftrag einplanen“ zu klicken.

Diese Prozedur wird nun vereinfacht, indem man den Auftrag im Scheduler markiert und dann unter „Daten“ auf „Auftrag einplanen“ klickt. Es besteht auch die Möglichkeit, „Auftrag planen“ als kleine Schaltfläche in der Symbolleiste zu speichern. In diesem Fenster wird der Job im Scheduler ausgewählt.

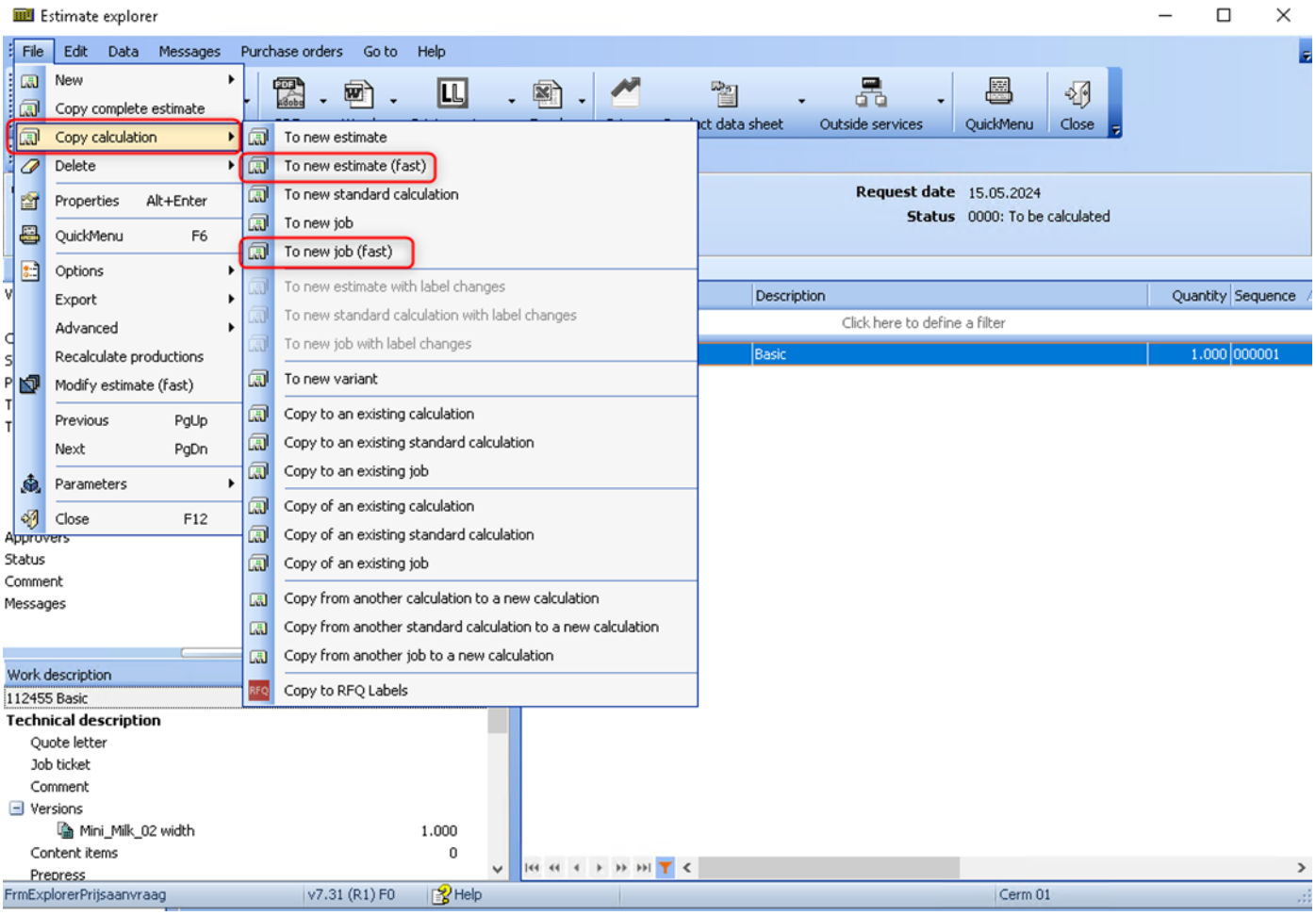


Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

1.2 Neuer Button zum schnellen Kopieren der Kalkulation in ein neues Angebot / Auftrag

In vielen Fällen wird eine Angebotskalkulation bei der Erstellung eines Auftrags nicht geändert. Zu diesem Zweck und um die Anzahl der Berührungspunkte während der Auftragserstellung zu reduzieren, haben wir diesen Prozess vereinfacht und die Anzahl der Klicks reduziert. Basierend auf der bestehenden Funktion für „Neue Variante über Kopie (direkt)“ haben wir nun die gleiche Funktion für das Kopieren eines Angebot in einen Auftrag und das Kopieren eines Angebot in ein neues Angebot implementiert.



Vorteile:

- → Reduzierung von Berührungspunkten
- → Zeit- und Kostenersparnis durch schnellere Job-Erzeugung

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

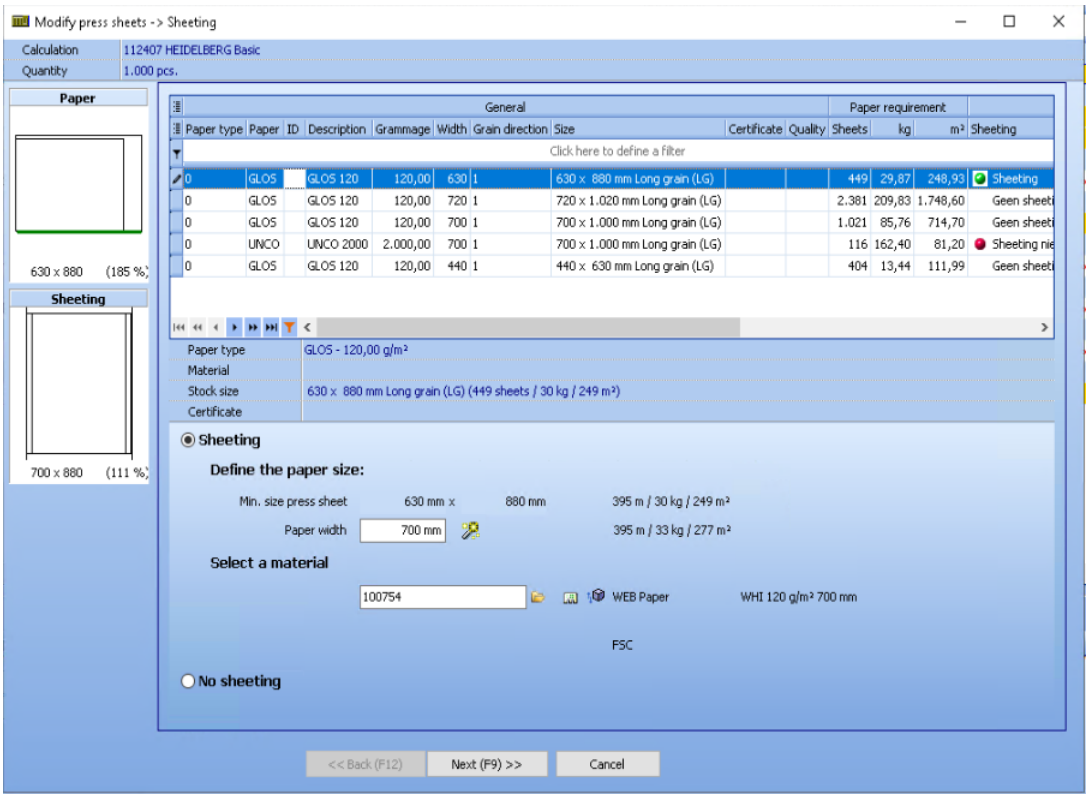
Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

2 Verbesserungen des Workflows und in der Integration

2.1 Neuer Workflow für das Bogenschneiden (Rolle zu Bogen)

In einigen Ländern ist es üblich, Papier als Rollenware statt in Bögen zu kaufen und sie mit einer Offline-Schneidemaschine in Bögen zu schneiden. Der Grund dafür ist, dass Papierrollen meist billiger sind als Bogenware. Die Papierrollen werden mit einer speziellen Schneidevorrichtung in Bögen geschnitten. Dieser zusätzliche Prozess in der Produktion wird als „Sheeting“ bezeichnet. Das Sheeting funktioniert ähnlich wie das Vorschneiden von Bögen zu verarbeitbaren Druckbögen.

Für jede Druckform kann der Prinect Business Manager-Anwender nun den Schneidevorgang vor dem Druck (oder auch vor dem Vorschneiden) hinzufügen. In der Kalkulation werden dann anstelle von Bögen Rollen angezeigt. Wie für das Vorschneiden gibt es auch für den Bogenzuschnitt einen Prozessschritt mit Rüst- und Produktionszeit, wie ihn Druckereien für die Produktion von Hardcover-Büchern verwenden. Das heißt, für den Umschlag, den Buchblock und die Vorsatzblätter und sogar für den Schutzumschlag. Dies ist auch in gemischten Akzidenzdruckereien (Akzidenz & Verpackung) gängige Praxis.



Vorteile:

→ Komfortableres Papierhandling

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

2.2 Hinzufügen der Produkt ID für Lack zur Familie der Druckfarben im JDF

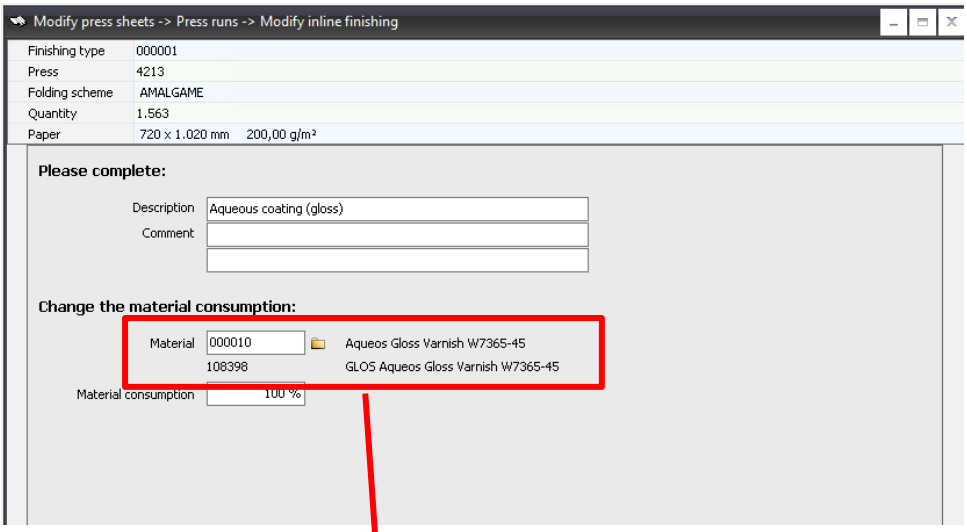
Für die neue Generation der Speedmaster XL106 Druckmaschinen werden neben Details wie Raster-/Rasterwalzen oder Lackplatten auch weitere Informationen wie das Lackmaterial benötigt, um die Voreinstellung der Druckmaschine vorzunehmen.

Um das ausgewählte Material in Zukunft automatisch übernehmen zu können, muss das JDF mindestens die MIS-ID des Materials enthalten. Bisher war die automatische Auswahl von Lack (Material) und Rasterwalze im Prepress Workflow nicht möglich. Durch die Übergabe der MIS-Material-ID für den Lack (und für die Rasterwalze) können diese Ressources nun automatisch ausgewählt und an die Maschine übergeben werden. Auf dieser Basis werden vorhandene Voreinstellungen für diese Kombination automatisch an der Maschine ausgewählt. Im untenstehenden Beispiel hat das Material die Produkt-ID=„108398“. Voraussetzung für diesen Workflow ist eine Anbindung von Vorstufe und Druck an das HEIDELBERG Kundenportal (HCP).

Um ein besseres Verständnis für diesen Workflow zu erlangen stellen wir das folgende Video über den Lackdaten-Workflow zur Verfügung:

Video-Tutorial:

Lackdaten-Workflow



Vorteile:

- → Reduzierung von Voreinstellzeiten in der Produktion
- → Konsistente Integration

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

2.3 Generelle Verbesserung der Handhabung von Sonderfarben und Lacken

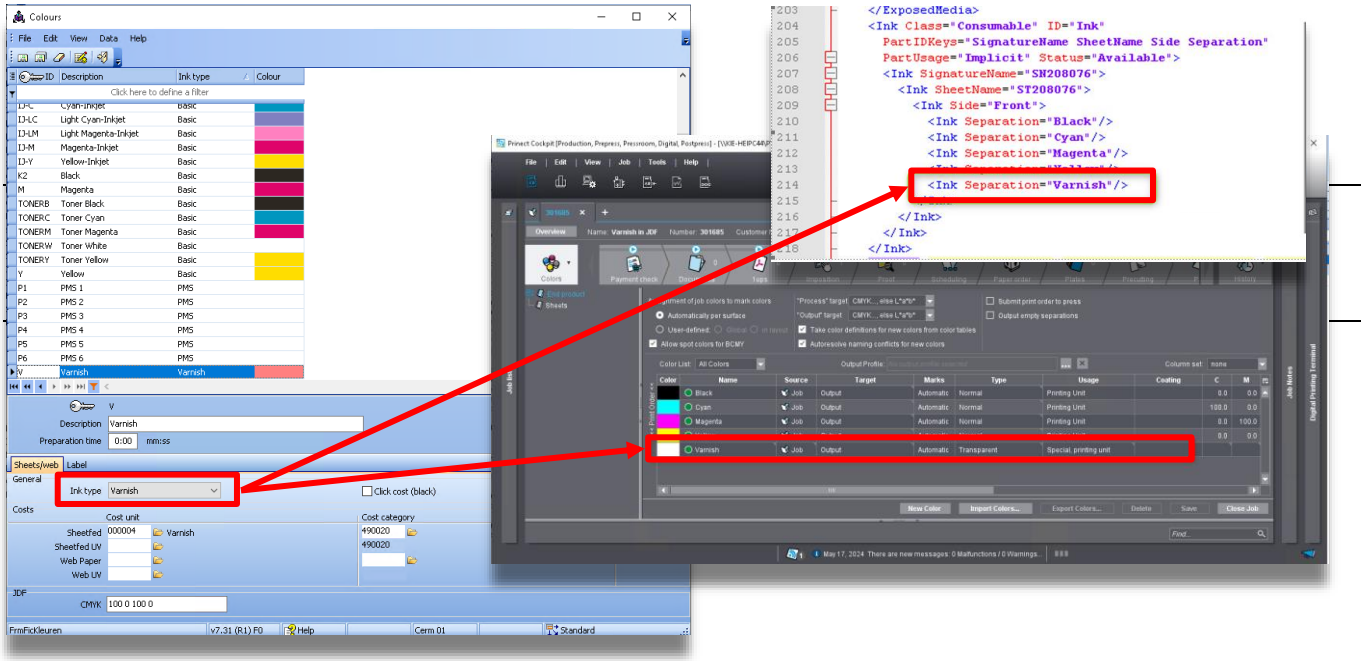
In der neuen Version haben wir die Handhabung und Integration von Sonderfarben / Lacken in Prinect Business Manager und Prinect Production Manager verbessert. Aufgrund unseres Mixed-Commercial- und One-Up-Workflows waren wir gezwungen, das Handling von Sonderfarben zu überdenken. Mit der neuen Funktion haben wir die Touchpoints und den Mehraufwand für Gegenkontrollen und Korrekturen sowohl im Prinect Business Manager als auch im Prinect Production Manager massgeblich reduziert.

2.3.1 Optimierter Lackeintrag im JDF für korrekte Farbeinstellungen in Prinect

Zurzeit gibt es zwei Wege wie Lack in einem Druckauftrag verwendet wird:

- Verwendung eines separaten Lackwerks. Für die Berechnung im Prinect Business Manager wird dann ein separater Vorgang verwendet
- Verwendung von Lack im Druckwerk. Der Lack ist im Prinect Business Manager als Farbe des Farbtyps „Lack“ anzulegen und ist Teil eines Farbcodes

Sobald die Berechnung mit einem definierten Farbcode mit Lack durchgeführt wird, wird der Bogen im Druckwerk lackiert. In früheren Versionen wurden alle transparenten Farben im JDF mit den gleichen Einträgen übergeben. Dies führte zu einer fehlerhaften Umrechnung von Drucklack in Prinect, wenn vor dem Falzen noch andere bogenbezogene Veredelungen wie z.B. Laminieren durchgeführt werden. Dies wurde in dieser neuen Version verbessert:
Farben mit dem Farbtyp „Lack“ werden nun nicht mehr als Lackwerk behandelt. Sie erscheinen in Prinect in der Farbtabelle als „Type:Transparent“ und „Usage:Special Printing Unit“. Im Gegensatz dazu wird InlineFinishing-Lack weiterhin als Lackwerk verwendet. Er erscheint in Prinect als „Type: Transparent“ und “ Usage: Coating Unit“.



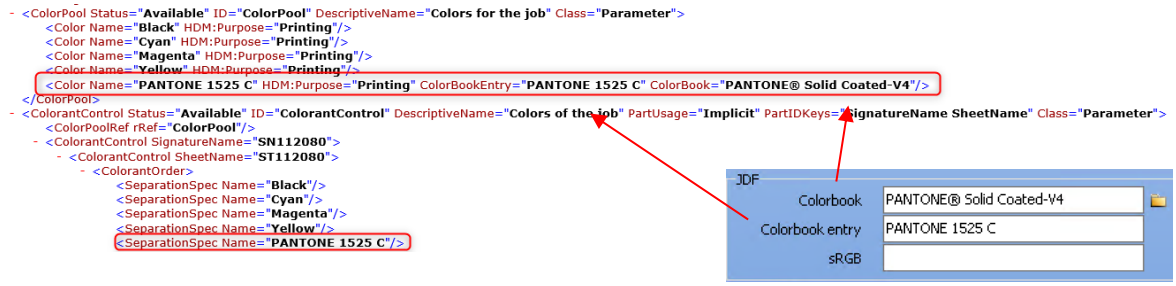
Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

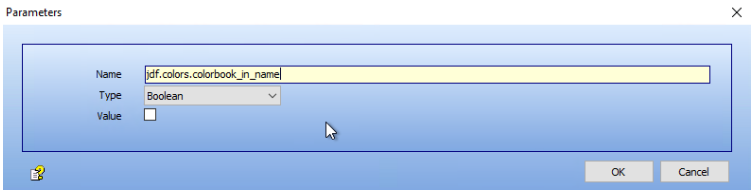
2.3.2 Verbesserte Handhabung von Sonderfarben

Die Idee dieser Verbesserung besteht darin, dass Berührungspunkte beim Sonderfarbhandling zwischen Prinect Business und Prinect Production massiv reduziert werden. Bis zur Version 7.30 musste man bei jedem Auftrag in Prinect die Verwendung der Sonderfarben prüfen:
Nun sind wir mit Version 7.31 in der Lage die korrekten Sonderfarbinformationen vom Prinect Business Manager an den Prinect Workflow zu übersenden. **Aber** bevor Sie diesen neuen Workflow verwenden können, müssen zunächst die Grundvoraussetzungen dafür geschaffen werden:

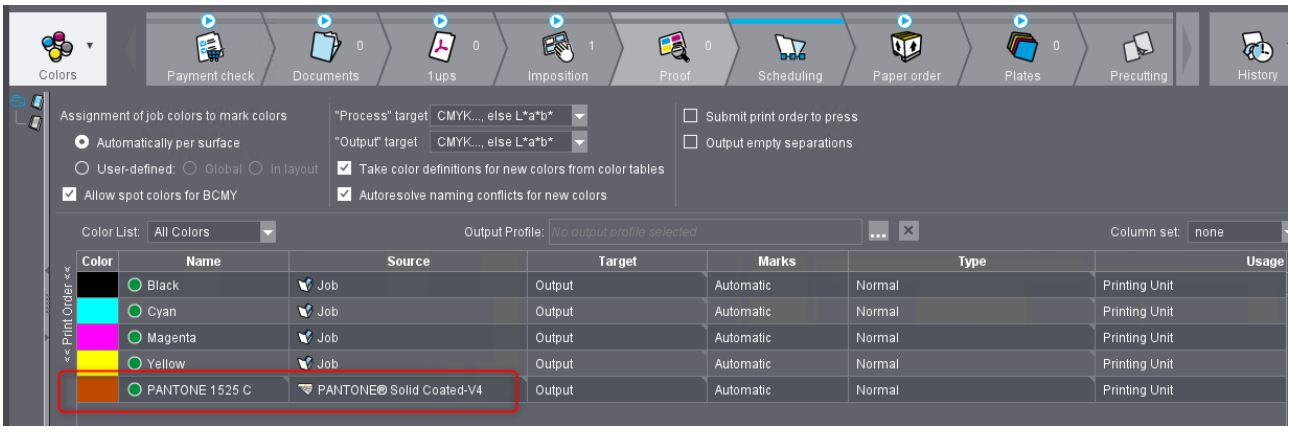
1. Alle Sonderfarben müssen im Prinect Business Manager (insofern nicht schon geschehen) umorganisiert werden und mit der korrekten Farbbezeichnung benannt werden,
   z.B. ***„Pantone 1525 C“*** *statt einfach nur* ***„1525“*** *oder* ***„Pantone 1525“.***



2. Zusätzlich müssen die Farben der neuesten verwendeten „Colorbooks“ zugewiesen werden,
   z.B. „PANTONE® Solid Coated-V4“. Bitte achten Sie dabei auf die korrekte Schreibweise.
3. Und um sicher zu gehen, dass Prinect Business Manager in Zukunft die korrekten Farbbezeichnungen im JDF übersendet, müssen Sie die neue Namensübergabe im JDF aktivieren. Zu diesem Zweck legen Sie einen speziellen "boolean parameter" im System Management an und setzen den Eintrag auf "false".



Als Ergebnis erhalten Sie später im Prinect Production Manager die korrekte Farbzuweisung und das ohne jeden weiteren manuellen Eingriff.



Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

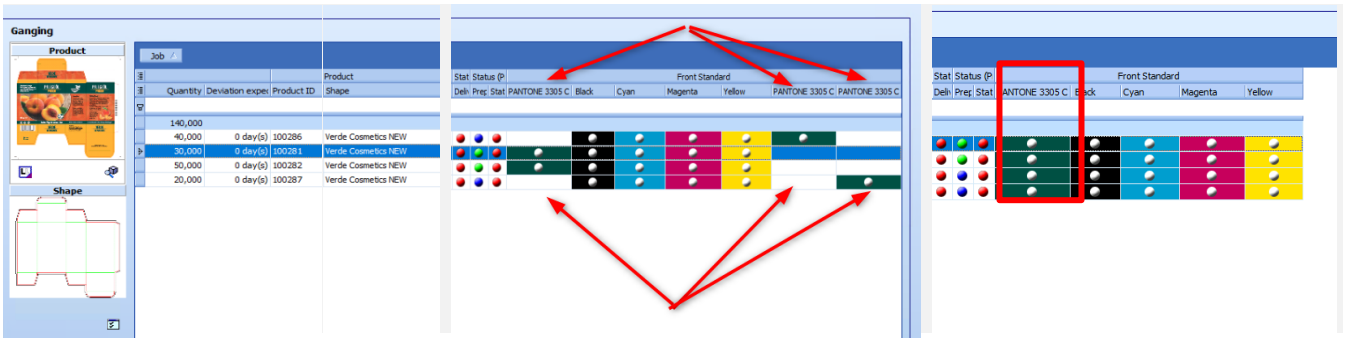
Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

2.3.3 Dynamisches Verhalten der Farbspalten (ColorBookEntry)

Das nächste Feature steht in direktem Zusammenhang mit der zuvor beschriebenen Verbesserung des Farbhandlings:

Im Wizard für das Bestellpositions-Ganging behandelte der Prinect Business Manager bisher Sonderfarben mit dem gleichen Namen, jedoch anderen hinterlegten „Colorbooks“, als separate Sonderfarbe – was in Wahrheit nicht korrekt ist. Diese Produkte werden alle mit der gleichen Farbe produziert! Gibt es nun verschiedene Produkte mit der gleichen Sonderfarbe (identifiziert durch den ColorbookEntry, jedoch mit unterschiedlichen Colorbook Entries), so ist die Lösung nun, dass nur eine Spalte im Wizard angezeigt wird, welche die Farben gleicher Bezeichnung dynamisch zusammenfasst.

Wizard für Bestellpositions-Ganging: ***Altes Verhalten*** ***Neues Verhalten***



Vorteile:

- → Mehr Klarheit im Sammelprozess
- → Höhere Präzision in der Kalkulation

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

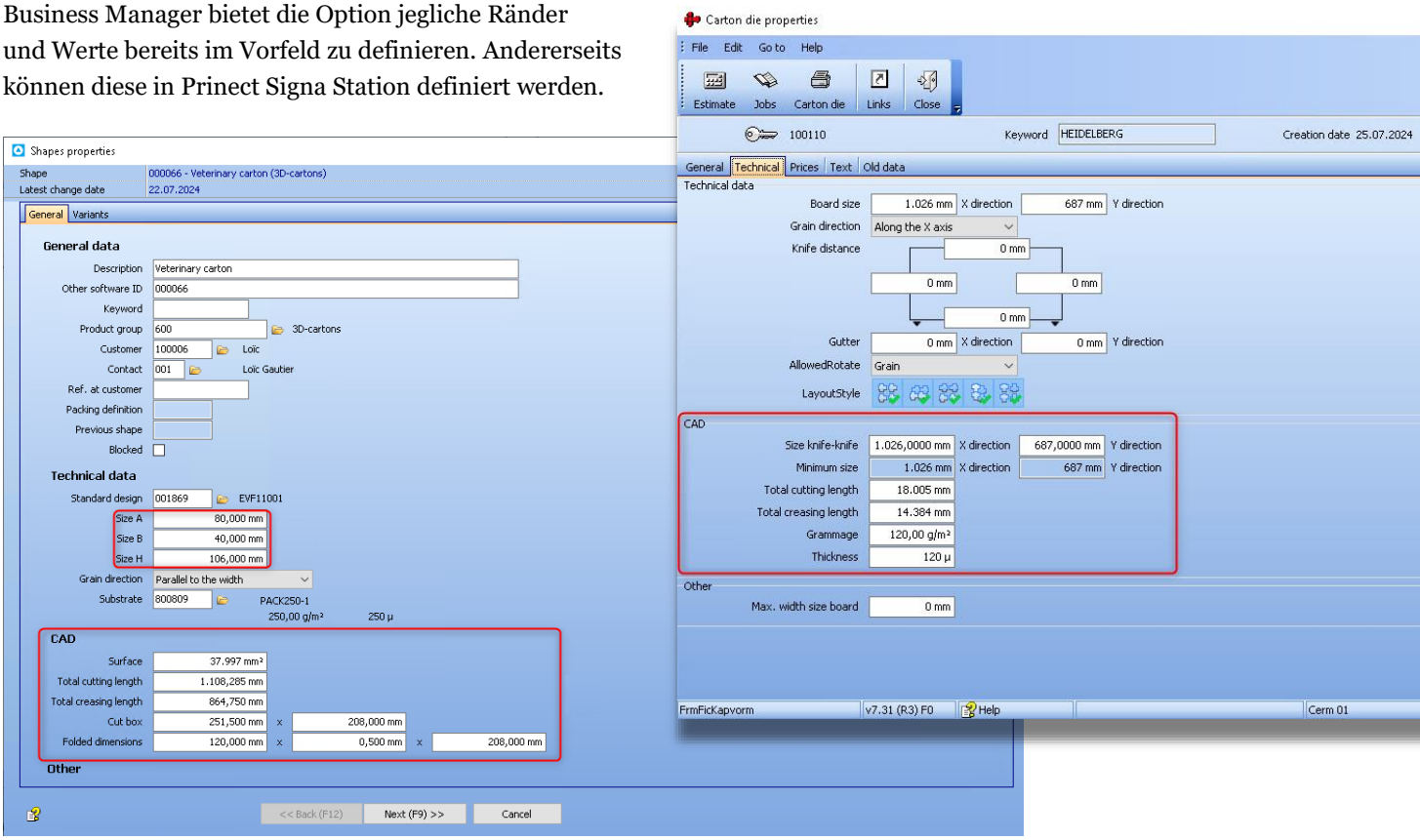
Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

3 Verbesserungen im Verpackungsdruck

3.3 Übergabe von technischen Eigenschaften für Konturen / Stanzwerkzeugen vom PPD an den PBM

Mit Prinect Business Manager Version 7.31 werden nun die Technischen Daten für Konturen und Stanzwerkzeuge vom Prinect Package Designer als xJMF via Prinect zum Prinect Business Manager übersendet. Die technischen Eigenschaften der CAD-Dateien sind für weitere Prozesse und somit auch den Kosten in Prinecb Business Manager notwendig. Diese Information muss von der CAD-Software übermittelt werden.

Die technischen Eigenschaften der Konturen und Stanzwerkzeuge werden vom Prinect Package Designer via PD Connect an den Prinect Business Manager übertragen. PD Connect ist ein Prinect-Prozess, welcher eine Verbindung zum Prinect Package Designer enthält. Diese technischen Daten werden dann zur Prinect Signa Station gesendet, so dass das Layout diese Daten bereits berücksichtigen kann. Der Prinect Business Manager bietet die Option jegliche Ränder und Werte bereits im Vorfeld zu definieren. Andererseits können diese in Prinect Signa Station definiert werden.



Vorteile:

- → Reduzierung von Berührungspunkten
- → Höhere Automatisierung

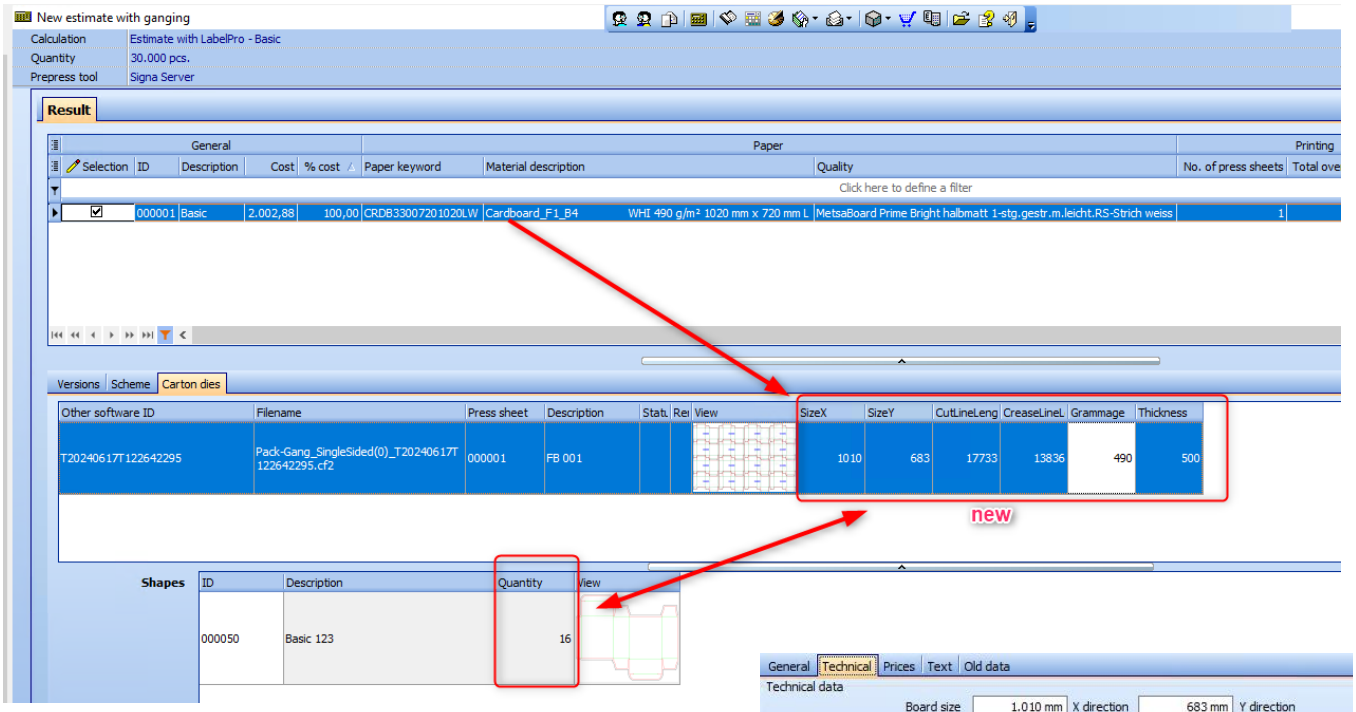
Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: *Prinect Online Help V7.31.*

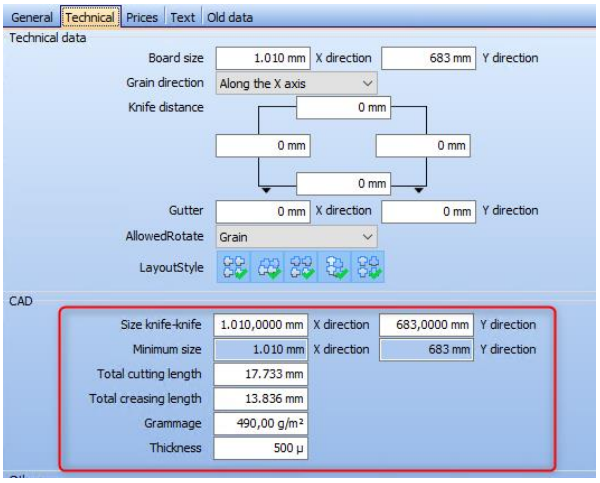
Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

3.4 Übergabe von technischen Eigenschaften für Konturen / Stanzwerkzeugen für Signa Label Pro Workflow

Technische Eigenschaften von CAD-Dateien sind für weitere Prozesse und Kosten notwendig. Diese Informationen müssen von der CAD-Software zur Verfügung gestellt werden. Wird das Layout der Stanzform mit Prinect Signa Station Label Pro (ein Plugin von Prinect Signa Station) in der Angebotskalkulation oder dem Bestellpositions-Sammelwizard erstellt, werden nun auch die technischen Eigenschaften bereitgestellt.

Bei der Umwandlung des „temporären Werkzeugs“ in ein „permanentes Werkzeug“ werden die Daten ebenfalls beibehalten.





Vorteile:

→ Optimierte Integration zwischen Prinect Business und Prinect Production

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier:
Prinect Online Help V7.31.

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved

4 Allgemeine Verbesserungen für Version 7.31 – CERM Online Help

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass in dieser Produktinformation nur auf die akzidenz- bzw. verpackungsspezifischen Verbesserungen der neuen Version des Prinect Business Managers eingegangen wird.
In Ergänzung zu den oben aufgeführten Neuerungen in der Version 7.31 gibt es selbstverständlich auch Verbesserungen in allen anderen Bereichen / Segmenten der Software.

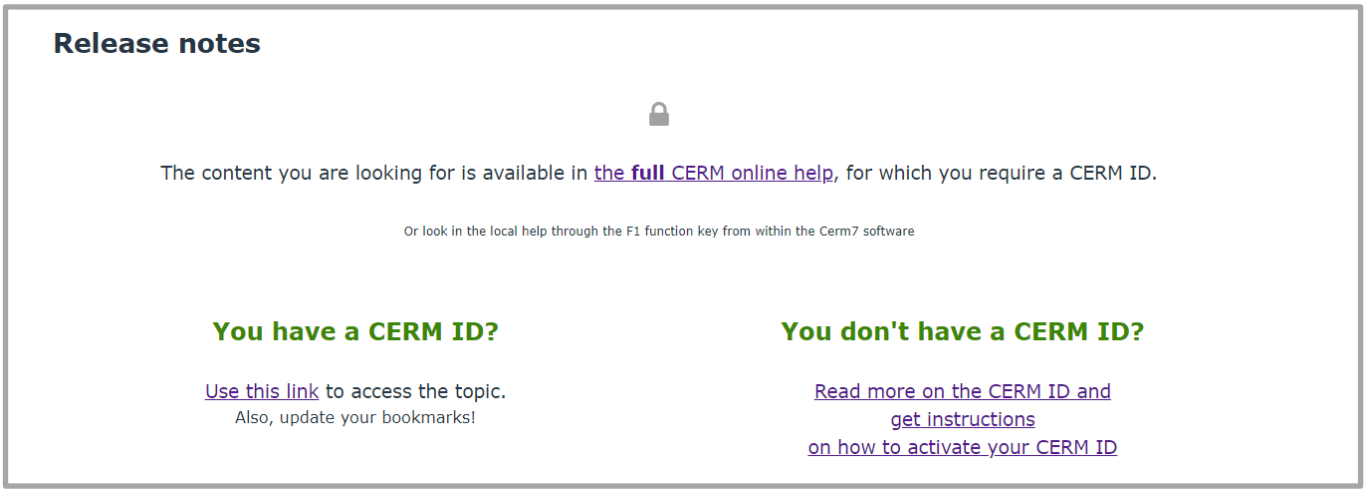
Unten aufgelistet finden Sie eine kleine Auswahl von weiteren wichtigen Änderungen in der neuen Version 7.31:

- **Avalara E-invoicing nun verfügbar** – Es gibt einen weltweiten Trend zur obligatorischen elektronischen Rechnungsstellung und Live-Berichterstattung für B2G- und B2B-Transaktionen. Dies betrifft bereits heute Unternehmen in einigen Ländern, und viele Länder werden in Kürze folgen und die elektronische Rechnungsstellung im B2B-Bereich vorschreiben. CERM bzw. Prinect Business Manager kann nicht allen Anforderungen an die elektronische Rechnungsstellung nachkommen und direkte Schnittstellen entwickeln, um alle diese Fälle auf globaler Ebene abzudecken. Deshalb ist CERM eine Partnerschaft mit Avalara eingegangen, um eine global integrierte Lösung anzubieten.

Um einen Eindruck der kompletten Liste der neuen Funktionen und Erweiterungen zu erhalten, folgen Sie bitte dem Link zur CERM Online Hilfe:

Generelle Neuigkeiten für Prinect Business Manager Version 7.31.

Hinweis: Die gesamte CERM-Online Help ist nun in einen gesicherten Bereich verschoben, der nur noch mit einer CERM ID erreicht werden kann. Die öffentliche CERM Help ist somit nicht mehr erreichbar. Die Links existieren zwar noch, jedoch enthalten Sie keine Inhalte mehr. Die Seite führt nun direct zur CERM Online Help mit CERM ID Zugang.



Wenn Sie keinen direkten Zugriff auf die CERM Online Help haben oder noch keine CERM ID erzeugt haben, dann folgen Sie bitte den Anweisungen oben aus der CERM Online Help, um eine neue CERM ID zu erzeugen.

Copyright © 2020 Heidelberger Druckmaschinen AG. All rights reserved